

Film-Augen-Blicke in der Fastenzeit 2024

Auch in diesem Jahr laden wir Sie/ Dich in Kooperation mit verschiedenen Medienzentralen zu unseren Film-Augenblicken in der Fastenzeit ein. Über die Jahre hinweg hat diese Art der Begleitung in der Fastenzeit mit Kurzfilmen und unseren Impulsen immer mehr Teilnehmer*innen gefunden. Das freut uns sehr, ist uns Ansporn und ist uns Hinweis darauf, dass es schon seit Langem wichtig war und immer wichtiger zu werden scheint, sich tagtäglich eine Art Ruhepol zu gönnen, damit die Alltagsansprüche und die vielen Nachrichten uns nicht niederdrücken.

Wir versuchen auch 2024 unseren Beitrag dazu anzubieten. Nicht zuletzt aus eigener Erfahrung wissen wir, wie anspruchsvoll es ist, mit offenen Augen, empathisch, interessiert und achtsam die Welt, die Mitmenschen und sich selbst in den Blick zu nehmen. Dazu ist immer wieder Ruhe vonnöten und ein Zurücktreten von dem, was selbstverständlich oder offensichtlich scheint. Schließlich gehört dazu auch der stete Versuch, im Zuhören und aufmerksamen Bedenken anderer Positionen und Vorstellungen bereit zu bleiben, sich beeindrucken zu lassen. Wie anders kann dies gelingen als sich immer wieder produktiv verunsichern, aber nie überwältigen zu lassen. Die Überzeugung ist uns wegweisend, dass es immer wieder Wichtigeres gibt als die eigenen Anliegen, dass es sich lohnt, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken und dabei in gelassener Heiterkeit auch damit zu rechnen, Abgründigem und emotional Bewegendem zu begegnen. Mit unserer Kurzfilm-Auswahl und den Impulsen, möchten wir Sie/ Dich motivieren, sich in diesem Sinne täglich ein paar Momente zu schenken, die als lebensmehrend erfahren werden.

Wir laden ein, sich gemeinsam in Verbundenheit mit jenen, die uns in den Filmen begegnen, auf den Weg zu machen und Sie /Dich mit Lebens-Situationen in Kontakt zu bringen, die in unterschiedlicher Weise filmisch aufbereitet und angeboten werden, in denen uns manchmal fantastische, skurril oder fremd erscheinende, jedoch immer wieder berührende, zu Herzen gehenden Menschen begegnen. Sie alle sind - auch in ihren Nöten - in unserer Welt Lebens-Zeichen, die es gilt nicht auszublenden und mit ihnen umzugehen, ja sie gelegentlich auch auszuhalten.

Gerade dann, wenn uns nicht jeder Film zusagt und sich sofort erschließt, können im Sperrigen, Erschütterndem oder unbedeutend Erscheinendem Fragen und Gedanken aufkommen, die anregen oder nachdenklich machen - in diesem Jahr unter der Überschrift „*LEBENS-ZEICHEN*“. Dabei geht es uns nicht um cineastische Feinheiten oder ideologische Perspektiven, sondern um Anstöße, sich dem zuzuwenden, was jeder und jedem Einzelnen aktuell bedeutsam ist und darum an Lebens-Perspektiven zu erinnern, die auf dem Weg nach Ostern Hoffnung stiften können. Dazu gehört für uns auch, sich nicht von schwierigen Anfragen an sich selbst und Unsicherheiten abzuwenden. Uns ist es jedoch wichtig, dass dies nie geschieht, ohne dass die uns antreibende und ergreifende österliche Hoffnung zugleich in den Blick kommt und die Herzen bewegt.

Wir beginnen mit unseren Filmen am Aschermittwoch und werden am Ostermontag enden. Jeweils am ersten Tag der Woche verschicken wir einen Link, mit dem der Film im Medienportal angesehen werden kann. An den Wochentagen danach senden wir zu den Szenen, Menschen und Begegnungen des Films weitere Texte und Impulse. An den Samstagen laden wir ein, den Film der Woche nochmals anzusehen, bevor es am Sonntag mit einem neuen Film weitergeht. Nach Ihrer/ Deiner Anmeldung werden wir rechtzeitig weitere Hinweise zum Verfahren mailen!

Bitte melden Sie sich/ melde Dich bei Interesse an unseren FastenFilmImpulsen unter folgender Mail-Adresse an: autorenteamBaEi@gmx.de

Herzliche Grüße

Claudia Schäble & *Thomas van Vugt*

OR'in, Dipl. Rel.Päd. FH
Systemischer Coach

Dipl. Theol., Dipl. Päd.
mit logotherapeutischer Qualifikation